



1 Tikal © Matyas Rehak/stock.adobe.com 2 Semuc Champey © Hugo Brizard/stock.adobe.com

## Wunschreise 2019: Guatemala „Quetzamaya“

„Guauhitemala“ – der Zauber des „bewaldeten Landes“, wie es bei der Urbevölkerung heißt, lässt sich kaum in Worte fassen. Himmelhohe Vulkane, traumhafte Seen, dichter Bergnebelwald, im tropischen Urwald verborgene monumentale Zeugnisse der Maya, Juwelen von Kolonialstädten, die farbenfrohen Trachten der liebenswerten einheimischen Bevölkerung. Wer einmal das morgendliche Erwachen des Dschungels zwischen gigantischen Ceiba-Bäumen, Brüllaffen und Papageien erlebt hat, den lässt dieser Zauber nicht mehr los.

Schon bei meinem ersten Besuch im Jahr 1998 bin ich der Faszination dieses vielseitigen Landes erlegen. In den folgenden Jahren durfte ich immer wieder zurückkehren und freue mich darauf, auch Sie für dieses zutiefst beeindruckende Land zu begeistern. Der Name dieser ungewöhnlichen Reise ist übrigens eine Kreation aus dem „Göttervogel“ Quetzal und der überwältigenden Hochkultur der Maya. Gute Reise wünscht Ihr Robert Kraus.



**1. Tag: Wien/München - Madrid – Guatemala City.** Am Morgen Flug von Wien/München nach Madrid und weiter mit Iberia nach Guatemala City (ca. 12.10 - 16.45 Uhr). Transfer in unser Stadthotel.

**2. Tag: Guatemala Stadt - Copán / Honduras (UNESCO-Welterbe).** Nach dem Frühstück verlassen wir die quirlige Metropole und fahren zur Grenze zu Honduras. Nach Erledigung der Grenzformalitäten erreichen wir die Ruinenstätte von Copán, eingebettet in eine liebliche Hügellandschaft. Mit dem Tempel der Inschriften und der Hieroglyphentreppe zählt Copán, einst eine mächtige Stadt, zu den wichtigsten Zeugnissen der Maya, errichtet in der Blütezeit ihrer Kultur. Im 8. Jh. erlebte die Stadt ihren Höhepunkt, wurde bald darauf aber verlassen und verfiel. Die Ruinen lassen heute noch den Glanz der damaligen Zeit erahnen und beeindruckend durch ihre Weitläufigkeit.

**3. Tag: Copán - Quiriguá (UNESCO-Welterbe) - Río Dulce.** Am Morgen geht es wieder zurück nach Guatemala. Wir besuchen mit Quiriguá die nächste UNESCO-Weltkulturerbe-Stätte: Eingebettet in Bananenplantagen stehen die größten und am besten erhaltenen Stelen der Maya. Die größte ist mehr als 10 Meter hoch und wiegt etwa 60 Tonnen. Die

hervorragend erhaltenen Skulpturen sind rundum mit Figuren und Geschichten dekoriert und zählen zu den beeindruckendsten des alten Mesoamerika. Seit der Entschlüsselung der Maya-Schrift können sie auf das 6. bis 9. Jh. datiert werden. Weiterfahrt zum Río Dulce und kurze Bootsfahrt zu unserem Hotel auf einer kleinen Halbinsel am Ufer des Río Dulce.

**4. Tag: Livingston und Castillo San Felipe.** Frühmorgens brechen wir mit unserem Bootsführer auf, um den Zauber in den Lagunen des Río Dulce zu genießen. Hier gibt es zahlreiche Reiher, Kormorane und viele weitere Vögel und wahrscheinlich können wir auch Leguane und Schildkröten beobachten. Mit sehr viel Glück sehen wir vielleicht sogar Manatis: im Lago Izabal und am Río Dulce gibt es noch ein paar wenige dieser seltenen Süßwasser-Seekühe. Wir machen Mittagsrast in Livingston, einer kleinen Ansiedlung mit karibischer Lebensart, wo sich „Garifunas“ niedergelassen haben, Nachkommen rebellischer afrikanischer Sklaven. Am Abend unternehmen wir eine weitere Bootstour zum Castillo San Felipe da Lara, ein kleines Fort, das bereits im Jahr 1595 errichtet wurde, um das Hinterland Guatemalas vor karibischen Piraten zu schützen.

**5. Tag: Río Dulce - Tikal (UNESCO-Welterbe).** Fahrt vom Río Dulce über Flores nach Tikal, wo wir direkt vor den Toren der berühmten Maya-Stadt unsere Unterkunft beziehen. Hier im Tiefland des Bundesstaats Petén liegt eine der bedeutendsten antiken Maya-Städte mitten im tropischen Regenwald, heute Weltkulturerbe. Am Nachmittag starten wir zu unserer ersten Besichtigung des „Ortes, an dem die Geisterstimmen ertönen“. Erste Siedlungsspuren lassen sich bis ins 1. Jahrtausend v. Chr. zurückverfolgen; die städtische Entwicklung begann im 2. Jh. n.Chr. und erlebte ihren fulminanten Höhepunkt im 8. Jh. - manche Forscher gehen neuerdings davon aus, dass in dieser Zeit über 1 Mio. Menschen in Tikal und der Umgebung lebten! Kurz darauf war der Kollaps der gesamten Maya-Zivilisation eingeläutet und so verfiel auch diese prächtige Stadt. Wir genießen die Abendstimmung auf einem der faszinierenden Stufentempel und erleben, wie sich der Urwald zur Ruhe bettet.

**6. Tag: Tikal - Cobán.** Gleich zu Tagesanbruch wandern wir noch einmal in die Tempelanlage: Der Dschungel erwacht und auf einer der Pyramiden, im Kronendach des Regenwaldes, lassen wir uns von der Morgenstimmung verzaubern. Sicher einer der unvergesslichen Momente dieser Reise: Wir lauschen dem Gezeter der Papageien und Tukane und den alles durchdringenden „Geisterstimmen“ der Brüllaffen. Anschließend Fahrt über Sayaxché bis ins Hochland von Alta Verapaz, der Klimazone des „ewigen Frühlings“. Hier wirkte einst Fray Bartolomé de las Casas, der als Beschützer der Indianer in die Geschichte einging.

**7. Tag: Ausflug Semuc Champey.** Tagesausflug nach Semuc Champey



1 Lago Atitlán © Simon Dannhauer/stock.adobe.com 2 Rio Dulce, Seidenreier © Dr. Robert Kraus 3 Kirche La Merced, Antigua © Dr. Robert Kraus

- die beschwerliche Anfahrt über holprige Pisten ist alle Mühe wert: Aus einem gigantischen, über 100 km langen Höhlensystem tritt der Río Lanquín ans Tageslicht. Hier wartet er mit einem ganz besonderen Naturwunder auf: eine über 300 m lange natürliche Kalksteinbrücke überspannt den tosenden Fluss, kristallklare Wasserbecken laden zu einem erfrischenden Bad ein, umflattert von bunt schillernden Schmetterlingen. Für Aktive führt eine schweißtreibende Wanderung zu einem grandiosen Aussichtspunkt.

**8. Tag: Cobán - Quetzal-Biotop - Chichicastenango.** Nach dem Frühstück besuchen wir das „Biotopo del Quetzal“ mitten im üppigen Bergnebelwald. Hier unternehmen wir eine kurze Rundwanderung – vielleicht lässt sich ja tatsächlich einer der grünen „Göttervögel“ sehen. Anschließend Fahrt über Guatemala City bis nach Chichicastenango, wo wir am späten Abend ankommen.

**9. Tag: Chichicastenango - Panajachel.** Heute ist Markttag in Chichicastenango: Gleich vor den Toren des Hotels stehen Sie mitten im bunten Treiben der Marktstände. Lassen Sie sich jedoch nicht zu sehr von den bunten Stoffen und Masken vereinnahmen, sondern beobachten Sie auch, wie sich unter dem Deckmantel des Katholizismus die Rituale der Quiché bewahrt haben. Und lassen Sie sich betören von der Vielfalt der Düfte des Marktes, dem Aroma von Copal-Harz und unbekanntem Kräutern. Am Nachmittag fahren wir über das Hochland nach Panajachel am Atitlán-See. Vor uns breitet sich ein einzigartiges Panorama aus: ein strahlend blauer See umrahmt von drei gigantischen, regelmäßigen Vulkankegeln.

**10. Tag: Lago Atitlán.** Wir unternehmen eine Bootstour auf dem Atitlán-See und besuchen Santiago Atitlán am gegenüberliegenden Seeufer, bewohnt von Tz'utuhil-Maya, berühmt für ihre einzigartigen Trachten. Möge uns Maximón, der heilige Dorfpatron, gewogen sein! Außerdem steuern wir noch das Dorf San Juan La Laguna an. Hier ist es eher ruhig und beschaulich.

**11. Tag: Panajachel - Sololá - Antigua (UNESCO-Welterbe).** Nicht weit vom Atitlán-See liegt das Dorf Sololá, seit langer Zeit ein Handelszentrum mit einem Markt, der seinen ursprünglichen Charakter im Gegensatz zu vielen anderen noch weitgehend behalten hat. Viele Frauen tragen noch die farbenprächtigen Trachten - aufgrund der Muster erkennt man ihre Herkunft. Im Anschluss Fahrt nach Antigua, eine der bezauberndsten Kolonialstädte Lateinamerikas am Fuß des Vulkans Agua. Stadtbesichtigung mit der Kirche La Merced, dem besterhaltenen Barockbau der alten Hauptstadt, und dem Kloster der Kapuzinerinnen.

**12. Tag: Antigua - Guatemala City - San Salvador - Madrid.** Morgens bleibt noch Zeit, um in den gemütlichen Gässchen Antiguas zu bummeln. Transfer von Antigua zum internationalen Flughafen von Guatemala

City und Rückflug mit Iberia nach San Salvador (ca. 18.15 - 19.10 Uhr) und weiter nach Madrid (ca. 21.05 - 14.25 Uhr am 13. Tag).

**13. Tag: Madrid - Wien/München.** Am Nachmittag Ankunft in Madrid und Weiterflug nach Wien oder München.

**StudienErlebnisreise mit Flug, Kleinbus/Bus, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels/HP**

TERMIN	REISELEITER	P FMQU
23.11. - 05.12.2019	Dr. Robert Kraus	
Flug ab Wien, München		€ 3.580,-
EZ-Zuschlag		€ 450,-
Aufpreis Kleingruppe (8-11 Personen)		€ 330,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,-		

**LEISTUNGEN**

- Linienflug mit Iberia über Madrid nach Guatemala City und retour über San Salvador und Madrid
- Transfers und Rundreise mit guatemaltekkischen Kleinbussen bzw. Reisebussen mit AC
- 8 Übernachtungen in \*\*\* und 3 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit amerikanischem Frühstück und Abendessen, zusätzlich 1 x Mittagessen in Tikal
- Eintritte lt. Programm
- Bootsfahrten auf dem Río Dulce und dem Atitlán See
- 1 Reise Know-How „Guatemala“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung durch Dr. Robert Kraus sowie lokale, spanisch-sprechende Guides
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 380,-)

**Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.**

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

**NICHT INKLUDIERT**

- Grenzgebühr Honduras USD 6,- pro Person (vor Ort zu bezahlen)

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Guatemala City	****Hotel „Holiday Inn“
Copán	****Hotel „Marina Copán“
Río Dulce	***Hotel „Catamarán Island“
Tikal	***Hotel „Jungle Lodge“
Cobán	***Hotel „Casa Duranta“
Chichicastenango	****Hotel „Santo Tomás“
Panajachel	***Hotel „Jardines del Lago“
Antigua	***Posada „Don Rodrigo“

